

UMFASSENDE BERICHT ÜBER DIE PRÜFUNG DER BUNDESRECHNUNG 2019 EIDGENÖSSISCHE FINANZVERWALTUNG (EFV) EFK - 20132

WELCHE ERGEBNISSE?



Die EFK empfiehlt, die Bundesrechnung 2019 mit einem Haushaltsüberschuss von **5,9 Milliarden Franken** zum Jahresende zu genehmigen.

Direkte
Bundes-
steuer
31,2%

MWST
30,2%

Andere
Einnahmen
21,2%

Verrech-
nungs-
steuer
11,2%

Andere
6,2%

73,1 Milliarden
an Einnahmen
für 2019



Die EFK stellt weiterhin die Rechtmässigkeit der Rückstellung Verrechnungssteuer in der Finanzrechnung infrage. Es handelt sich um einen Betrag in Höhe von **4,1 Milliarden Franken**. Die EFV weicht von der Position der EFK ab. Diese Meinungsverschiedenheit müsste im Rahmen der parlamentarischen Beratungen ausgeräumt werden (Motion Hegglin).



Die EFK verfügt über keine Kompetenzen, die Berichterstattungen der Kantone hinsichtlich der Erhebung der direkten Bundessteuer zu überprüfen.



Eine Konsolidierung der verschiedenen Bundesrechnungen mit der Integration des Bahninfrastrukturfonds (BIF) und des Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds (NAF) würde eine bessere Sichtbarkeit bei der Ausübung der finanziellen Steuerung ermöglichen.